

# Mittag: Bei B 212 wird die Uhr auf null gestellt

## Politikerin hat Zusage von Minister

mik **DELMENHORST**. Im Konflikt um den Streckenverlauf für die neue Bundesstraße 212 von der Bremer A 281 durch Delmenhorst in Richtung Wesermarsch gibt es neuen Zündstoff: Wie die hiesige Bundestagsabgeordnete Susanne Mittag nach Gesprächen zwischen ihr, dem Landtagsabgeordneten Axel Brammer und dem niedersächsischen Minister für Wirtschaft, Arbeit und Verkehr, Olaf Lies (alle SPD) mitteilte, ist jetzt eine Neuplanung der künftigen Trasse sowie ein offener Variantenvergleich sichergestellt worden. Das Bundesverkehrsministerium indes hält weiter an der strittigen Südvariante durch Sandhausen fest.

Laut Mittag hat Lies schriftlich zugesagt „bei den Planungen auf die besondere Situation Rücksicht zu nehmen“. Insbesondere müsse auch die nördlich von Deichhausen verlaufende Trasse möglich sein – diese fordert die Stadt Delmenhorst. Um eine offene Diskussion zu ermöglichen, würden der Planungsverlauf neu gestaltet und die Varianten ergebnisoffen verglichen – vor der konkreten Entwurfspla-

nung. Der Untersuchungsraum werde dementsprechend ausgedehnt. Es würden die Möglichkeiten der Nordvariante, der bisherigen Linienbestimmungstrasse (Südvariante) und Anschlussvarianten der L 875 geprüft. Erst das Ergebnis hieraus werde in das Planfeststellungsverfahren eingebracht. Diese lang erhabene Forderung sei von dem seinerzeit FDP-geführten Wirtschaftsministerium abgelehnt worden.

Der Antrag für eine Stadtumgehung über Ganderkeseeer Gebiet wird laut Mittag vom Ministerium zurückgezogen. Die Politikerin bekräftigte: „Nur so, in einem offenen und gleichberechtigtem Verfahren kann es zu einer akzeptablen Variante kommen, die in absehbarer Zeit auch endlich umgesetzt werden kann. Hier finden auch bereits mit der Bremer Seite konstruktive Gespräche statt.“ Das Bundesverkehrsministerium werde sich an den Realitäten orientieren müssen; jahrzehntealte Planungen entsprächen nicht den aktuellen Gegebenheiten, sie liefen finanziell aus dem Ruder und würden nicht mehr widerspruchslos hingenommen.

SEIT 1832

183. JAHRGANG, NR. 253 · 1,30 €  
DONNERSTAG, 30. OKTOBER 2014

## B 212: Mittag widerspricht dem Bund

mik **DELMENHORST/BERLIN**. In der Kontroverse um den künftigen Streckenverlauf der neuen Bundesstraße 212 durch den äußersten Stadtnorden geht das Land Niedersachsen offenkundig auf Konfrontationskurs zum Bundesverkehrsministerium: Die Delmenhorster SPD-Bundestagsabgeordnete Susanne Mittag teilte gestern mit, sie habe eine schriftliche Zusage vom niedersächsischen Verkehrsminister Olaf Lies (SPD), dass die gesamte Planung des möglichen Streckenverlaufs komplett neu aufgerollt wird – inklusive der von Delmenhorst geforderten Nordvariante. Mittag spricht von einem „Durchbruch“. Das Bundesministerium hatte am Vortag dagegen von einem Prüfergebnis berichtet, dass die umstrittene Südvariante favorisiere. **Seite 2**

## Klagen über Stedinger Landstraße

mik **DELMENHORST**. Eine Bürgerinitiative beklagt den maroden Zustand der Stedinger Landstraße in Sand- und Deichhausen. Wie Malte Cordes für die „Interessengemeinschaft Stedinger Landstraße“ schreibt, hat der Schwerlastverkehr erhebliche Schäden verursacht. Starke Vibrationen aufgrund hochstehender Kanaldeckel, abgesackter Straßendecken und hochstehender Ausbesserungsflächen lösten immer stärkere Risse an vielen Häusern aus. Außerdem seien die Anwohner von einer erheblichen Lärmbelastung betroffen – auch nachts. Die Interessengemeinschaft fordert eine Erneuerung der Fahrbahndecke sowie Tempo 30 für den Schwerverkehr. Eine Stellungnahme der Straßenmeister war gestern nicht zu erhalten.

DK 30.10.14